

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	6
Einleitung	10
TEIL I: AVANT PROPOS	
1. Experimentelle Archäologie ist keine Museumspädagogik	14
1.1. Eine kurze Forschungsgeschichte.....	15
1.2. Was also kann Experimentelle Archäologie beweisen?.....	20
1.3. Gibt es Alternativen zum Experiment?	22
1.4. Wozu die Beschäftigung mit der Archäologie?	27
2. Außerschulische Lernorte	29
Exkurs: Lernorte	31
1. Archäologische Freilichtmuseen und ihre Grenzen	31
2. Archäologische Freilichtmuseen als Teil der Tourismusindustrie	35
3. Wirkungsweisen rekonstruierter Welten	35
4. Bildungs- und Erlebnisangebote und Ansprüche im Freilichtmuseum	36
3. Museumspädagogik oder nur Didaktik?	40
3.1. Warum immer nur Steinzeit?.....	41
3.2. Vorwissen und Vorurteile	43
3.3. Was man erreichen kann	45
3.4. ... und die Erwachsenen? Plädoyer für eine Zielgruppe.....	48
3.5. Selbstständiges Arbeiten ohne Betreuer	50
4. Planung, Material und Rohstoffbewirtschaftung – Werkzeuge und Ausrüstung.....	52
4.1. Qualität der Vorbereitung	53
4.2. Gutes und authentisches Material	53
4.3. Gutes Werkzeug	54
4.4. Sonstige Ausstattung	56
5. Angebote der Experimentellen Archäologie: Qualifikation, Qualität und Wert.....	58
5.1. Ehrlichkeit und Ernsthaftigkeit – Scheitern erlaubt!	58
5.2. Männer statt Frauen – Qualifikationen der Betreuer	59
5.3. Alles gratis?.....	61
5.4. Seminare als Angebotsform	62
6. Literatur.....	63

TEIL II: VOM ERLEBEN ZUM VERSTEHEN

Vorbemerkung	64
1. Archäologie der Überreste – der Einstieg mit dem Original.....	66
1.1. Die Beschreibung und Erfassung des Originals.....	66
1.2 Die Deutung des Originals.....	67
1.3 Lustvoller und spielerischer Erkenntnisgewinn im Museum	69
1.4 Jenseits von Kunststoff – woraus besteht das, was erhalten ist? ...	69
1.4.1 Gesteine	71
1.4.2 Ton	72
1.4.3 Metalle.....	73
1.4.4 Holz.....	73
1.4.5 Knochen und Geweih, Fell und Leder.....	74
1.4.6 Glas.....	74
1.4.7 Elfenbein, Gagat, Bernstein und Koralle	74
1.4.8 Klebstoff und Bindungen	75
1.5 Was bleibt übrig? – Experimente mit Rohstoffen.....	75
2. Projekte zu Lebenswelten – grundsätzliche methodische Überlegungen.....	80
2.1 Epochen- und fächerübergreifend – Grundlagen der Planung von Projekten zur Experimentellen Archäologie	81
2.1.1 Der Schritt vom Original zum Modell – Ziele und Grenzen der Rekonstruktion	81
2.1.2 Fakten und Fiktion.....	82
2.2 Die Planung und Vorbereitung von Rekonstruktionen.....	83
3. Werkzeuge und Werktechniken der Vorgeschichte.....	85
3.1 Geräte und Werkzeuge aus Silex.....	85
3.2 Werkzeuge aus Felsgestein	89
3.3 Metallguss.....	89
3.4 Schmieden von Eisen – Nägel oder Messer.....	93
4. Bauen und Wohnen	94
4.1 Was heißt Bauen und Wohnen heute?	94
4.1.1 Zeltlager und Höhle – Wohnen in der Steinzeit	95
4.1.2 Sesshaftigkeit und Hausbau – Ressourcen und Standort.....	96
4.2 Bauliche Konstruktionsweisen und ihre Voraussetzungen.....	97
4.3 Das Haus in groß und klein – seine Rekonstruktion und Bespielung	98
4.4 Landleben und Stadtluft – Bauten in römischer Zeit.....	99
4.5 „Kunst am Bau“ bei den Römern – Steinchen an Steinchen	99
4.6 Feuer, Licht und Wärme	101
5. Ernährung	107

5.1	Der Speiseplan vergangener Zeiten – Was sagen uns archäologische Befunde?.....	107
5.2	Nahrungsmittel sind (Über-)Lebensmittel	108
5.2.1	Jagd und Fischfang – Beute und Fangmethoden.....	110
5.2.2	Sammeln, Ackerbau und Viehzucht	112
5.2.3	Säen, Ernten, Backen	116
5.2.4	Haltbarmachung und Vorratshaltung ohne Kühlschranks.....	119
5.3	Kochen – von der Kochgrube zum römischen Festessen	120
5.3.1	Kochen in Kochgrube und Tiermagen.....	121
5.3.2	Essen wie die Römer	127
5.4	Essen im Liegen oder mit gemeinsamem Löffel.....	129
6.	Womit man den Körper schmückte, schützte und wärmte	133
6.1	Von Flachs und Wolle zu Faden und Stoff	136
6.2	Auf zu neuem Körpergefühl	140
6.3	Wo drückte damals der Schuh? – Schuhmode vor langer Zeit... 142	
6.3.1	Ein Bundschuh ohne Naht – Der perfekte Maßschuh selbst gemacht	144
6.3.2	Fell und Leder – die Veredelung der Haut	146
6.4	Mit Schminke und Schmuck – Schönheit damals	148
6.4.1	Rötel, Ruß und Paste.....	148
6.4.2	Vom steinzeitlichen Schmuckanhänger zur römischen Tonperle. 149	
6.4.3	Blech und Draht – Schmuck aus Metall.....	153
7.	Künstlerische Zeugnisse der Urgeschichte	156
7.1	Kunst der Steinzeit – Malereien und Tierskulpturen.....	156
7.2	Klänge und Töne – Flöten und Rasseln.....	159
8.	Handel, Tausch und Transport	164
8.1	Vom Tauschhandel zur Bezahlung mit Geld	165
8.2	Der Transport in prähistorischer Zeit – Wege und Wagen	169
8.3	Bewegen von Rohstoffen und Baumaterialien.....	173
9.	Hygiene, Krankheit und Tod.....	175
9.1	Hygiene und Sauberkeit – woraus besteht Seife?.....	175
9.2	Gesundheit und Wohlbefinden – Apotheke aus der Natur	177
10.	Zeitreisen – mit Fakten und Phantasie Geschichte(n) kreieren.. 178	
10.1	Vor 75 Jahren – Interviews mit Seniorinnen und Senioren	178
10.2	„Gehst du mit auf Bärenjagd?“ – ein kreatives Frage-Antwort-Spiel.....	179
10.3	Eine Geschichte erfinden – Zeitreise in eine Kinderwelt.....	180
10.4	Im Rollenspiel „Ur-Geschichte(n)“ erzählen.....	180
10.5	Mittelalterfest und Markt – eine schulische Projektwoche	181
	Anmerkungen	182
	Anhang	200